



Musik und Theater gefielen gleichermassen.

LEU

Hochstehende Musik mit Aushilfsdirigent

VON ARMIN LEUENBERGER

Kultur Trotz eines turbulenten Vereinsjahres schaffte es die Musikgesellschaft Etziken, ihren Gästen einen schönen, hochstehenden Konzertabend zu präsentieren. Nach dem Weggang des langjährigen Dirigenten Bruno Trottmann übernahm vor einem Jahr Rudolf Suter die Leitung der Harmonie. Bereits nach wenigen Monaten musste Suter jedoch aus gesundheitlichen Gründen den Taktstock vorübergehend abgeben und eine längere Pause einlegen. In die Bresche sprang der langjährige Dirigent der Stadtmusik Solothurn, Urs Frikart. Dem Gastdirigenten ist es gelungen, innerhalb von kurzer Zeit ein anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen.

Rassige Märsche

Den Auftakt machte die «Fanfare for a New Age» des Komponisten Goff Richards. Sehr bekannt dann das Stück «Highlights From Evita» von Andrew Lloyd Webber. Auf immer wieder grosses Echo stossen beim Publikum schöne, rassige Märsche. So der «Marche Lorraine» von Luis Ganne, einem durch zahlreiche Ballette berühmt gewordenen Franzosen, oder der «Erzherzog Albrecht Marsch» des tschechischen Komponisten Karl Komzák, der sich später in Wien als Kapellmeister eines Infanterieregimentes einen Namen machte. «Music», eine schöne Melodie von John Miles, dem musikalischen Wunderkind, das bereits mit 5 Jahren hervorragend Klavier spielte, stellte sehr hohe Ansprüche an die Musikantinnen und Musikanten. Gefühlvoll und mit grosser Sachkenntnis führte Kathrin Feder, Präsidentin des Blasmusikverbandes Wasseramt, durch den Abend.

Vom Theaterteam der MG Etziken wurde «Köbelis Sunneschy», ein Lustspiel in zwei Akten von Josef Brun, aufgeführt. Das Fernsehen Sonnenschein suchte für die Sendung «Bauer sucht Bäuerin» heiratswillige Kandidatinnen. Köbeli, ein Allrounder bewarb sich. Was er dabei alles erlebte, strapaziert die Lachmuskeln ganz gehörig und kann am kommenden Wochenende anlässlich des Konzertabends in Aeschi noch einmal auskosten werden.